



ALFONS RECKERMANN

DEN ANFANG DENKEN

Die Philosophie der Antike in  
Texten und Darstellung

BAND I

Vom Mythos zur Rhetorik

FELIX MEINER VERLAG  
HAMBURG

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

ISBN 978-3-7873-2151-3

Band 2: *Sokrates, Platon und Aristoteles* (ISBN 978-3-7873-2152-0)

Band 3: *Vom Hellenismus zum Christentum* (ISBN 978-3-7873-2153-7)

Frontispiz: Apoll von Belvedere (Detail), Rom, Vatikanische Museen

© Felix Meiner Verlag GmbH, Hamburg 2011. Alle Rechte vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestattet. Satz: Type & Buch Kusel, Hamburg. Druck und Bindung: Druckhaus Nomos, Sinzheim. Werkdruckpapier: alterungsbeständig nach ANSI-Norm resp. DIN-ISO 9706, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Printed in Germany. [www.meiner.de](http://www.meiner.de)

*Werner Beierwaltes*  
*zum achtzigsten Geburtstag*



# | Inhaltsübersicht

BAND I

VOM MYTHOS ZUR RHETORIK

Einleitung ..... XIX

**Die »vorsokratische« Philosophie als Frage nach der Einheit und dem Ursprung des Seienden** ..... 3

A *Mythos, Logos und Physis* ..... 3

*Die Frage des Mythos nach dem Ursprung der Götter als Vorge-  
stalt der philosophischen Frage nach dem wahren Grund der  
Wirklichkeit als dem Garanten für eine Ordnung, in der man  
leben kann*

1. Hesiod ..... 5

*Die dichterische Vergegenwärtigung der Weltordnung und ihre  
Bedeutung für das Gelingen des menschlichen Lebens*

Text 1 Hesiod, *Theogonie* 104–181 und 453–496 ..... 6

Text 2 Hesiod, *Theogonie* 1–52 ..... 20

Text 3 Hesiod, *Theogonie* 70–103 ..... 25

2. Parmenides als philosophischer Dichter ..... 30

Text 4 Das Prooemium zum Lehrgedicht des  
Parmenides, VS 28 B1 ..... 33

Text 5 Parmenides, VS 28 B6 ..... 38

Text 6 Parmenides, VS 28 B8 ..... 43

B *Die Fremdheit der philosophischen Frage nach der  
Einheit des Seienden* ..... 49

*Ein Blick auf Thales und Anaximander*

Text 7	Der Bericht des Aristoteles über die Lehre des Thales . . . . .	50
	Aristoteles, <i>Metaphysica</i> I 3, 983 b 6–984 a 3	
Text 8	Der Bericht über einen Satz des Anaximander Simplikios, <i>Physica</i> 24, 13 (VS 12 A 9) . . . . .	56
Text 9	Das Verhältnis des Philosophen zur Welt, in der er lebt	
	a) Platon, <i>Theaitetos</i> 174 a . . . . .	59
	b) Aristoteles, <i>Politica</i> I II, 1259 a 9–18 . . . . .	60
C	<i>Die Lehre Heraklits über die Einheit des Seienden als Verbindung von Gegensätzen</i> . . . . .	60
D	<i>Übergänge oder das Prinzip des Seins und seine Wirksamkeit in der Vielheit</i> . . . . .	68
1.	Die Lehre des Empedokles über den Grund des von Natur aus Seienden als Tauschwechsel zwischen Liebe und Streit . . . . .	71
	Text 10 Empedokles von Akragas, VS 31 B 17, 1–35 . . .	72
2.	Die Lehre des Anaxagoras über das Sein und Wirken der göttlichen Vernunft als Grund für die Ordnung der Natur . . . . .	79
	Text 11 Anaxagoras, VS 59 B 1 . . . . .	83
	Text 12 Anaxagoras, VS 59 B 12 . . . . .	84
	Eine Zwischenüberlegung zur Grammatik der philosophischen Prinzipienreflexion . . . . .	91
	<b>Das Konzept politisch-rhetorischer Vernunft oder die Polis als Ort des guten Lebens</b> . . . . .	97
A	<i>Die anthropologische Voraussetzung: Der Mensch als ›Mängelwesen‹</i> . . . . .	100
	Text 13 Aischylos, <i>Der gefesselte Prometheus</i> 442–506	103

B	<i>Der Mensch als soziales ›Mängelwesen‹ und die Bedeutung der ›politischen Kunst‹ beim Sophisten Protagoras</i> . . . . .	108
	Text 14 Platon, <i>Protagoras</i> 320 c–322 d . . . . .	108
C	<i>Der Mensch als erkenntnistheoretisches ›Mängelwesen‹ – Gorgias I</i> . . . . .	115
	Text 15 Der Anfang der Schrift des Gorgias <i>Über das Nicht-Seiende</i> Sextus Empiricus, <i>Adversus mathematicos</i> VII 65	116
D	<i>Die Kunst öffentlicher Rede als soziale Gestaltungsmacht – Gorgias II</i> . . . . .	122
	Text 16 Gorgias, <i>Lobrede auf Helena</i> 8–13 (VS 82 B II) .	122
E	<i>Die Rhetorik als ›Kunst aller Künste‹</i> . . . . .	128
F	<i>Die Rhetorik als ›Stifterin der größten Güter‹</i> . . . . .	136
1.	Die rhetorische Überzeugungskraft als normative Grundlage des menschlichen Zusammenlebens bei Xenophon . . . . .	137
	Text 17 Xenophon, <i>Memorabilia Socratis</i> I 2, 10–11 . . .	138
2.	Die politische Bedeutung der Redekunst bei Isokrates . .	145
	Text 18 Isokrates, <i>Antidosis</i> (Rede 15) 253–257 . . . . .	147
	Text 19 Isokrates, <i>Antidosis</i> (Rede 15) 261–271 . . . . .	150
3.	Ciceros Rückblick auf das Konzept politisch-rhetorischer Vernunft . . . . .	158
	Text 20 Cicero, <i>De inventione</i> I 1–3 . . . . .	159
	Anmerkungen . . . . .	163
	Personenregister . . . . .	203

## BAND II

## SOKRATES, PLATON UND ARISTOTELES

<b>Die klassische Gestalt der griechischen Philosophie als Verbindung der <i>quaestio de rerum natura</i> mit der <i>quaestio de vita et moribus</i> .....</b>	<b>3</b>
<b>A Sokrates .....</b>	<b>3</b>
1. Xenophons Sokrates befürwortet die Konzentration auf die <i>quaestio de finibus bonorum et malorum</i> .....	7
Text 21 Xenophon, <i>Memorabilia Socratis</i> A I, 6–15 ....	11
2. Sokrates und die <i>quaestio de rerum natura</i> .....	14
a) Der Sokrates des Aristophanes als Naturforscher und sophistischer Redner .....	14
Text 22 Aristophanes, <i>Die Wolken</i> 1421–1429 .....	21
b) Platons Sokrates begründet eine Naturphilosophie, die zugleich zeigt, wie man leben soll .....	23
Text 23 Platon, <i>Phaidon</i> 96a–96c .....	25
Text 24 Platon, <i>Phaidon</i> 97b–99a .....	28
Text 25 Platon, <i>Phaidon</i> 99a–100d .....	37
c) Der Skeptiker Sokrates .....	45
Text 26 Cicero, <i>Academica posteriora</i> I 15–16 .....	47
d) Der Grund für die Divergenz der Sokrates-Bilder .....	50
Text 27 Platon, <i>Symposion</i> 215d–216c und 221c–222a	53
<b>B Platon .....</b>	<b>55</b>
Text 28 Platon, <i>Epistula VII</i> 324b–326b .....	61
1. Platons <i>Gorgias</i> oder der Kampf des Sokrates mit dem Konzept politisch-rhetorischer Vernunft .....	67
a) Sokrates und Gorgias .....	69
b) Sokrates und Polos .....	71